

**Aufruf/ Convocatoria/ Call for Action – 30.10.2021, 10h (Mexiko), 16h (Central-Europe)**

**Global action day against ecocide & displacement: NO to the "Maya" train and the colonial rail of DB**

Globaler Aktionstag gegen Ökozid & Vertreibung:

NEIN zum „Maya“ Zug und der kolonialen Schiene der Deutschen Bahn

Día de acción global contra el ecocidio y desplazamiento:  
NO al Tren "Maya" y al tren colonial de la Deutsche Bahn

**The Research-Group of the Network of Rebellion, the Anti Colonial Alliance Berlin (ACAB), the Initiative of Democratic Confederalism (IDK), the Ya-Basta-Network and the delegation of the National Indigenous Congress (CNI) in Europe are calling for participation on the global action day against the DB and the "Mayan-"Train.**

The entire history of Deutsche Bahn (DB) is marked by profit through war and exploitation. The *Reichsbahn* provided the infrastructure for the Holocaust. *DB Schenker* transported for the fascist Franco in Spain. Today, the DB subsidiary is active in 140 countries such as Qatar and Turkey and is responsible for armament transports all over the world. In Germany, "Germany's fastest climate protector" uses electricity from the climate killer Datteln IV, where "blood coal" from Colombia or Russia is burned while the local (indigenous) population is displaced and activists\* are murdered.

Another war project benefits *DB Consulting and Engineering*, which won a multi-million dollar contract to participate in the cynically named "Maya Train" in southern Mexico. The 1500 km long infrastructure project on the Yucatan Peninsula destroys one of the last large rainforests on the continent and threatens 23 nature reserves, among others! The government is expropriating, displacing and criminalising the people in the region! It is violating a UN agreement that guarantees the indigenous population the right to have a say in the project! And in the end, it is above all a project of the Mexican army. It builds, manages and profits from the profits of the "Maya train", which is neither a train nor Maya.

The mega-project must be seen in the context of other projects in the region, all of which together form a migration barrier for the fleeing people from Central America. The cynical appropriation of the name "Maya" sums up the brutality of the project: "Maya" remains as a tourist attraction and restaurant chain, while the true history, culture, way of life and (above all) the Maya peoples themselves fall victim to the greed for money of corrupt elites and global private enterprise. It is therefore only a sign of a sense of tradition when Deutsche Bahn is at the forefront, but persistently silent about its involvement. Many other European companies (Renfe, Ineco, Alstom) are involved in the project!

*It is not - never and also not on 30.10. - "only" about these few companies or about the one Tren "Maya", of which there are thousands. It is about the system of colonial capitalism that buries everything beautiful in this world under its greed for profit.*

**Therefore: From Chiapas to Kurdistan, from Lützerath to Colombia - All Together against capitalism based on patriarchy, racism and colonialism. All Together on the global day of action on 30.10. against the DB's of this world!**

**The decentralised day of action is being organised in several countries (planned in Mexico, Spain, France, Germany, among others). Find out about the actions in your area or plan your own action.**

Everything is possible.



Previous locations & dates in the different regions: <https://www.ya-basta-netz.org/termine/>

The Research-Group of the Network of Rebellion is author\* of the report "Tren 'Maya' Made in Germany - Deutsche Bahn and the Train of Destruction" SOON in english: <https://www.ya-basta-netz.org/tren-maya-made-in-germany/>. Contact: [recherche-ag@riseup.net](mailto:recherche-ag@riseup.net)

**#NoAltrenMaya #TrenMayaStoppen #KeinWohlstandDurchAusbeutung #UnternehmenHaftbarMachen**

**Aufruf/ Convocatoria/ Call for Action – 30.10.2021, 10h (Mexiko), 16h (Central-Europe)**

**Globaler Aktionstag gegen Ökozid & Vertreibung: NEIN zum „Maya“ Zug und der kolonialen Schiene der Deutschen Bahn**

Día de acción global contra el ecocidio y desplazamiento:  
NO al Tren "Maya" y al tren colonial de la Deutsche Bahn

Global action day against ecocide & displacement: NO to the "Maya" train and the colonial rail of Deutsche Bahn

**Die Recherche-AG des Netz der Rebellion, die Anti Colonial Alliance Berlin (ACAB), die Initiative Demokratischer Konföderalismus (IDK), das Ya-Basta-Netz und die Delegation des Congreso Nacional Indígena (CNI) in Europa rufen auf zur Teilnahme am Aktionstag gegen die DB und den Tren „Maya“**

Die gesamte Geschichte der Deutschen Bahn (DB) ist von Profit durch Krieg und Ausbeutung gekennzeichnet. Die *Reichsbahn* stellte die Infrastruktur für den Holocaust. *DB Schenker* transportierte später für den Faschisten Franco in Spanien. Heute ist die DB-Tochter in 140 Ländern wie Katar und der Türkei aktiv und für Rüstungstransporte in der ganzen Welt verantwortlich. In Deutschland nutzt „Deutschlands schnellster Klimaschutzler“ Strom aus dem Klimakiller Datteln IV, wo „Blutkohle“ etwa aus Kolumbien oder Russland verbrannt wird, während die (indigene) Bevölkerung vor Ort vertrieben und Aktivistinnen\* ermordet werden.<sup>iii</sup>

Von einem weiteren „Projekt des Todes“ profitiert die *DB Consulting und Engineering*, die einen millionenschweren Vertrag zur Beteiligung am zynisch benannten „Maya-Zug“ im Süden Mexikos ergattert konnte. Das 1500 km lange Infrastrukturprojekt zerstört einen der letzten großen Regenwälder des Kontinents und bedroht 23 Naturschutzgebiete. Die Regierung enteignet, vertreibt und kriminalisiert die Menschen in der Region. Sie verletzt ein UN-Abkommen, dass der indigenen Bevölkerung das Recht zusichert, über das Projekt mitzubestimmen. Und am Ende ist es vor allem ein Projekt der mexikanischen Armee. Diese baut, verwaltet und profitiert von den Gewinnen des „Maya-Zuges“, der weder ein Zug noch Maya ist.

Das Megaprojekt muss im Zusammenhang mit weiteren Vorhaben in der Region gesehen werden, die alle gemeinsam eine Migrationsperre für die flüchtenden Menschen aus Mittelamerika bilden. Die zynische Aneignung des Namens „Maya“ fasst die Brutalität des Projektes zusammen: „Maya“ bleibt als Tourismusattraktion und Restaurantkette, während die wahre Geschichte, Kultur, Lebensweise und (vor allem) die Maya-Bevölkerung selbst durch Geldgier korrupter Eliten und die Privatwirtschaft eines globalen Kapitalismus ausgelöscht wird. Es zeugt daher nur von Traditionsbewusstsein, wenn die Deutsche Bahn vorne mit dabei ist, doch beharrlich über ihr Mitwirken schweigt. Viele weitere europäische Unternehmen (u.a. Renfe, Ineco, Alstom) sind am Projekt beteiligt.

Dabei geht es nicht – nie und auch nicht am 30.10. – „nur“ um diese wenigen Konzerne oder um den einen Tren „Maya“, von dem es Tausende gibt. Es geht um das System eines kolonialen Kapitalismus, der durch seine Profugier alles Schöne auf dieser Welt beerdigt. Daher: Von Chiapas bis Kurdistan, von Lützerath bis Kolumbien – Alle Gemeinsam gegen den Kapitalismus, beruhend auf Patriarchat, Rassismus und Kolonialismus. Alle Gemeinsam am globalen Aktionstag am 30.10. gegen die DB's dieser Welt!

**Organisiert wird der dezentrale Aktionstag in mehreren Ländern (geplant u.a. in Mexiko, Spanien, Frankreich, Deutschland). Informiert euch über die Aktionen in eurer Nähe oder plant eine eigene Aktion. Alles ist möglich.**



Bisherige Orte & Termine in den verschiedenen Regionen: <https://www.ya-basta-netz.org/termine/>

Die Recherche-AG ist Autorin\* des Reports „Tren 'Maya' Made in Germany – Die Deutsche Bahn und der Zug der Zerstörung“ Recherche: <https://www.ya-basta-netz.org/tren-maya-made-in-germany/>

Kontakt: [recherche-ag@riseup.net](mailto:recherche-ag@riseup.net)

**#NoAltrenMaya #TrenMayaStoppen #KeinWohlstandDurchAusbeutung #UnternehmenHaftbarMachen**

**Aufruf/ Convocatoria/ Call for Action – 30.10.2021, 10h (Mexiko), 16h (Central-Europe)**

**Globaler Aktionstag gegen Ökozid & Vertreibung:  
NEIN zum „Maya“ Zug und der kolonialen Schiene der Deutschen Bahn**

Día de acción global contra el ecocidio y desplazamiento:  
NO al Tren "Maya", y al tren colonial de la Deutsche Bahn

Global action day against ecocide & displacement: NO to the "Maya" train and the colonial rail of Deutsche Bahn

**Die Recherche-AG des Netz der Rebellion, die Anti Colonial Alliance Berlin (ACAB),  
die Initiative Demokratischer Konföderalismus (IDK), das Ya-Basta-Netz und die Delegation des  
Congreso Nacional Indígena (CNI) in Europa rufen auf zur Teilnahme am Aktionstag gegen die DB  
und den Tren „Maya“**

Die gesamte Geschichte der Deutschen Bahn (DB) ist von Profit durch Krieg und Ausbeutung gekennzeichnet. Die *Reichsbahn* stellte die Infrastruktur für den Holocaust. *DB Schenker* transportierte später für den Faschisten Franco in Spanien. <sup>ii</sup> Heute ist die DB-Tochter in 140 Ländern wie Katar und der Türkei aktiv und für Rüstungstransporte in der ganzen Welt verantwortlich. In Deutschland nutzt „Deutschlands schnellster Klimaschutzler“ Strom aus dem Klimakiller Datteln IV, wo „Blutkohle“ etwa aus Kolumbien oder Russland verbrannt wird, während die (indigene) Bevölkerung vor Ort vertrieben und Aktivist:innen\* ermordet werden. <sup>iii</sup>

Von einem weiteren „Projekt des Todes“ profitiert die *DB Consulting and Engineering*, die einen millionenschweren Vertrag zur Beteiligung am zynisch benannten „Maya-Zug“ im Süden Mexikos ergattert konnte. Das 1.500 km lange Infrastrukturprojekt zerstört einen der letzten großen Regenwälder des Kontinents und bedroht 23 Naturschutzgebiete. Die Regierung enteignet, vertreibt und kriminalisiert die Menschen in der Region. Sie verletzt ein UN-Abkommen, dass der indigenen Bevölkerung das Recht zusichert, über das Projekt mitzubestimmen. Und am Ende ist es vor allem ein Projekt der mexikanischen Armee. Diese baut, verwaltet und profitiert von den Gewinnen des „Maya-Zuges“, der weder ein Zug noch Maya ist.

Das Megaprojekt muss im Zusammenhang mit weiteren Vorhaben in der Region gesehen werden, die alle gemeinsam eine Migrationsperre für die flüchtenden Menschen aus Mittelamerika bilden. Die zynische Aneignung des Namens „Maya“ fasst die Brutalität des Projektes zusammen: „Maya“ bleibt als Tourismusattraktion und Restaurantkette, während die wahre Geschichte, Kultur, Lebensweise und (vor allem) die Maya-Bevölkerung selbst durch Geldgier korrupter Eliten und die Privatwirtschaft eines globalen Kapitalismus ausgelöscht wird. Es zeugt daher nur von Traditionsbewusstsein, wenn die Deutsche Bahn vorne mit dabei ist, doch beharrlich über ihr Mitwirken schweigt. Viele weitere europäische Unternehmen (u.a. Renfe, Ineco, Alstom) sind am Projekt beteiligt.

Dabei geht es nicht – *nie und auch nicht am 30.10.* – „nur“ um diese wenigen Konzerne oder um den einen Tren „Maya“, von dem es Tausende gibt. Es geht um das System eines kolonialen Kapitalismus, der durch seine Profittiger alles Schöne auf dieser Welt beerdigt. **Daher: Von Chiapas bis Kurdistan, von Lützerath bis Kolumbien – Alle Gemeinsam gegen den Kapitalismus, beruhend auf Patriarchat, Rassismus und Kolonialismus. Alle Gemeinsam am globalen Aktionstag am 30.10. gegen die DB's dieser Welt!**

**Organisiert wird der dezentrale Aktionstag in mehreren Ländern (geplant u.a. in Mexiko, Spanien, Frankreich, Deutschland). Informiert euch über die Aktionen in eurer Nähe oder plant eine eigene Aktion. Alles ist möglich.**



Bisherige Orte & Termine in den verschiedenen Regionen: <https://www.ya-basta-netz.org/termine/>

Die Recherche-AG ist Autorin\* des Reports *„Tren 'Maya' Made in Germany – Die Deutsche Bahn und der Zug der Zerstörung“*. Recherche: <https://www.ya-basta-netz.org/tren-maya-made-in-germany/>

**Kontakt:** [recherche-ag@riseup.net](mailto:recherche-ag@riseup.net)

**#NoAITrenMaya #TrenMayaStoppen  
#KeinWohlstandDurchAusbeutung**

**Aufruf/ Convocatoria/ Call for Action – 30.10.2021, 10h (Mexiko), 16h (Central-Europe)**

**Global action day against ecocide & displacement: NO to the "Maya" train and the colonial rail of DB**

Globaler Aktionstag gegen Ökozid & Vertreibung:  
NEIN zum „Maya“ Zug und der kolonialen Schiene der Deutschen Bahn

Día de acción global contra el ecocidio y desplazamiento:  
NO al Tren "Maya", y al tren colonial de la Deutsche Bahn

**The Research-Group of the Network of Rebellion, the Anti Colonial Alliance Berlin (ACAB),  
the Initiative of Democratic Confederalism (IDK), the Ya-Basta-Network and the delegation of the  
National Indigenous Congress (CNI) in Europe are calling for participation on the global action day  
against the DB and the "Mayan-"Train.**

The entire history of Deutsche Bahn (DB) is marked by profit through war and exploitation. The *Reichsbahn* provided the infrastructure for the Holocaust. *DB Schenker* transported for the fascist Franco in Spain. Today, the DB subsidiary is active in 140 countries such as Qatar and Turkey and is responsible for armament transports all over the world. In Germany, "Germany's fastest climate protector" uses electricity from the climate killer Datteln IV, where "blood coal" from Colombia or Russia is burned while the local (indigenous) population is displaced and activists\* are murdered.

Another war project benefits *DB Consulting and Engineering*, which won a multi-million dollar contract to participate in the cynically named "Maya Train" in southern Mexico. The 1500 km long infrastructure project on the Yucatán Peninsula destroys one of the last large rainforests on the continent and threatens 23 nature reserves, among others! The government is expropriating, displacing and criminalising the people in the region! It is violating a UN agreement that guarantees the indigenous population the right to have a say in the project! And in the end, it is above all a project of the Mexican army. It builds, manages and profits from the profits of the "Maya train", which is neither a train nor Maya.

The mega-project must be seen in the context of other projects in the region, all of which together form a migration barrier for the fleeing people from Central America. The cynical appropriation of the name "Maya" sums up the brutality of the project: "Maya" remains as a tourist attraction and restaurant chain, while the true history, culture, way of life and (above all) the Maya peoples themselves fall victim to the greed for money of corrupt elites and global private enterprise. It is therefore only a sign of a sense of tradition when Deutsche Bahn is at the forefront, but persistently silent about its involvement. Many other European companies (Renfe, Ineco, Alstom) are involved in the project!

*It is not - never and also not on 30.10. - "only" about these few companies or about the one Tren "Maya", of which there are thousands. It is about the system of colonial capitalism that buries everything beautiful in this world under its greed for profit.*

**Therefore: From Chiapas to Kurdistan, from Lützerath to Colombia - All Together against capitalism based on patriarchy, racism and colonialism. All Together on the global day of action on 30.10. against the DB's of this world!**

**The decentralised day of action is being organised in several countries (planned in Mexico, Spain, France, Germany, among others). Find out about the actions in your area or plan your own action. Everything is possible.**



Previous locations & dates in the different regions: <https://www.ya-basta-netz.org/termine/>

The Research-Group of the Network of Rebellion is author\* of the report *"Tren 'Maya' Made in Germany - Deutsche Bahn and the Train of Destruction"*. SOON in english: <https://www.ya-basta-netz.org/tren-maya-made-in-germany/> Contact: [recherche-ag@riseup.net](mailto:recherche-ag@riseup.net)

**#NoAITrenMaya #TrenMayaStoppen  
#KeinWohlstandDurchAusbeutung**